5. Lippe Cup 2008

Der 5. Lippe Cup wurde vom 26 bis 28 September im Gemeindehaus Lieme ausgetragen. Dieses kleine Turnier mit Preisfond 1500 EURO gewinnt immer mehr Ansehen in der Region durch gute Spielbedingen und eine besondere Atmosphäre dank der vielen Jugendlichen mit ihren Eltern. Die Ausrichter, Schachfreunde Lieme, mit Joachim Stork und Turnierleiter Frank Himpenmacher konnten sich über eine Rekordbeteiligung von 94 Teilnehmern freuen, und auch dieses Jahr wurden mit Hilfe von Axel Fritz die 3 Spitzenbretter der A− und B−Gruppe reibungslos live ins Internet übertragen.

Blick in den Turniersaal

Auch für das leibliche Wohl wurde rund um die Uhr gesorgt. Es ist nicht immer leicht die Schachspieler dies bezüglich zufrieden zu stellen, doch sorgten Beatrix Himpenmacher und Martha Rathmann immer für eine gute Stimmung, der Tisch war voll mit selbst gemachten Gerichten, und ihre Gulaschsuppe war eine der besten, die ich jemals gegessen habe.

Das Buffet ist voll!

In der B−Gruppe nahmen 62 Schachspieler teil, davon 30 Jugendliche. Nach vier Runden lagen 6 Spieler mit 3, 5 Punkten vorne, doch setzte sich im Spitzenspiel Philip Georgi gegen Joachim Nasdalak durch, und siegte schließlich mit 4, 5 Punkten dank besserer Wertung.

Georgi (1759) - Nasdalak(1522)

Runde 5 Marshall−Verteidigung D06

1.d4 d5 2.c4 ♘f6 3.cxd5 ♕xd5?!

Frank Marshall spielte 3...♘xd5, während 3...g6 4.♘c3 ♘xd5 zur Grünfeld−Verteidigung führt.

4.♘c3 ♕a5 5.♗d2 c6

In Flohr−Hasek, Prag 1930, sahen wir 5...♕b6 6.e3 c6 7.♗c4 mit weißem Raumvorteil.

6.♘f3 ♕c7 7.g3

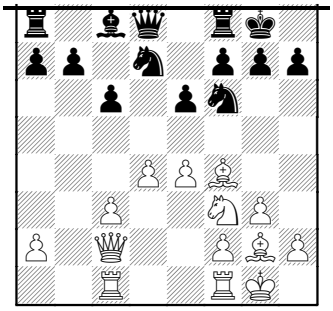
Viel energischer erscheint 7.e4, wie Alexander Aljechin in einer Simultanpartie spielte.

7...e6?

Nach 7...g6 8.♗g2 ♗g7 9.0-0 0-0 stünde Weiß nur etwas angenehmer.

8.♗g2 ♗d6 9.♖c1 ♕d8 10.0-0 0-0 11.e4 ♗e7 12.♗f4 ♗b4 13.♕c2 ♗xc3 14.bxc3 ♘bd7

Vorsichtiger war 14...h6 15.♖fd1 mit weißem Übergewicht.



Der weitere Verlauf der Partie zeigt deutlich den Klassenunterschied zwischen A und B−Gruppe.
15.h4?!
Warum nicht 15.e5 ♘d5 16.♘g5 g6 17.♗d2 c5 18.♘e4 mit entscheidendem Vorteil.
15...♘g4
In Betracht kam 15...♕e7.
16.♗h3 h5?
Das kleinere Übel wäre 16...e5 17.♗g5 ♘gf6 18.♗xd7 ♕xd7 19.♘xe5 gewesen.
17.♘g5
Einfacher gewann 17.e5.
17...e5 18.dxe5 ♘dxe5 19.♗xg4 ♘xg4 20.e5 g6
Hartnäckiger war 20...f5 21.♖cd1, wenn auch ohne viel Rettungschancen.
21.♖cd1?
Sofort entschied 21.e6.
21...♗f5 22.♕b3?!
Stärker war 22.♖xd8 ♗xc2 23.♖d7 ♖ae8 24.e6 fxe6 25.f3 e5 26.♗c1 ♗f5 27.♖xb7 ♘f6 28.♗a3 ♖b8 29.♖c7 mit Weiß on Top.
22...♕e7
Der Damentausch nach 22...♕b6!? 23.♕xb6 axb6 24.f3 ♘h6 25.♖f2 ergäbe nur minimales Plus für Weiß.
23.♖fe1 ♔g7??
Auf der Hand lag 23...♖ad8 24.♖xd8 ♖xd8 25.f3 ♘h6 26.♘e4 ♗xe4 27.♖xe4 ♘f5 28.♗g5 ♕c5+ 29.♔g2 ♖f8 30.♕xb7 ♕xc3 31.♕b3 mit etwas besseren Aussichten für Weiß.
24.e6 f6 25.♖d7 ♕xd7 26.exd7 fxg5 27.♗xg5
Schneller gewann 27.♖e7+ ♔h8 28.hxg5.
27...♘xf2 28.♕xb7 ♖ab8 29.♖e7+
Und hier 29.d8♕+ ♖xb7 30.♗h6+.
29...♔g8 30.♕xb8 ♘h3+ 31.♔h2 ♖xb8 32.♖e8+ ♔g7 33.♖xb8 ♗xd7 34.♖b7 1-0
Die folgende Plätze belegten Alexander Volesky (an Ihn ging der Jugendpokal der B−Gruppe), und Jörg Schondelmaier (der den Kurt−Egert−Wanderpokal für den punktbesten Spieler eines lippischen Vereins erhielt) ebenfalls mit 4, 5 Punkten. Hannah Kuckling erhielt den Pokal für die beste Dame, und wurde gleichzeitig die Beste mit DWZ unter 1500; der Preis in der Ratinggruppe mit DWZ unter 1300 teilten sich Gerold Menze und Robin Bentel , und bester Senior wurde Heinrich Unruh.

Heinrich Unruh (links) wird vom Vereinvorsitzenden Joachim Stork (in der Mitte) und Turnierleiter Frank Himpenmacher geehrt

Rangliste B–Gruppe: Stand nach der 5. Runde

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein / Ort	Land	S	R	V	Punkte	PktSu	Buchh
1.	Georgi,Philip		1759	M	Schachfreunde P		4	1	0	4.5	14.0	16.0
2.	Volesky,Alexander		1578	M	Schachverein Ah		4	1	0	4.5	14.0	14.5
3.	Schondelmaier,Joe				SC Leopoldshöhe		4	1	0	4.5	13.5	14.0
4.	Unruh,Heinrich		1737	M	Gütersloher Sch		4	0	1	4.0	11.0	11.0
5.	Gelashvili,Vakhta		1732	M	SK 1980 Bad Lip		3	1	1	3.5	12.5	16.0
5.	Nasdalak,Joachim		1522	M	Schachfreunde L		3	1	1	3.5	12.5	16.0
7.	Wiesebach,Wolfgan		1747	M	Kettwiger Schac	GER	3	1	1	3.5	11.5	14.5
7.	Hötte,Philipp		1718	M	Schachfreunde P		3	1	1	3.5	11.5	14.5
9.	Fischer,Colin		1523	M	Gütersloher Sch		3	1	1	3.5	11.0	13.5

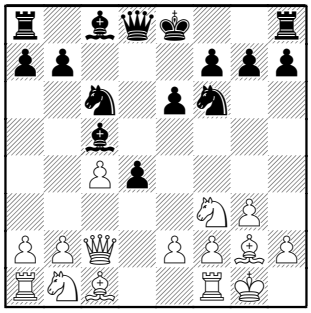
10.	Tran,Duc Cuong		1776	M	LSV Turm Lippst		2	3	0	3.5	11.0	13.5
11.	Kopp,Daniel		1599	M	Schachclub Spri		3	1	1	3.5	10.5	15.5
12.	Radde,Horst		1788	M	Schachklub Köni		3	1	1	3.5	10.0	12.5
13.	Wangert,Herbert		1593	M	Schachfreunde L		3	1	1	3.5	9.5	12.5
14.	Becker,Andreas		1600	M	Schachfreunde L		3	1	1	3.5	9.5	11.0
15.	Kenter,Jan-Theodo		1602	M	Schachclub Witt		2	2	1	3.0	11.5	16.0
16.	Dreesbach,Christo		1557	M	Schachverein Ah		2	2	1	3.0	10.5	16.0
17.	Karsunke,Marvin		1643	M	Schachfreunde L		1	4	0	3.0	10.0	13.0
18.	Hochfeldt,Malte		1598	M	Schachverein Kö		3	0	2	3.0	10.0	12.0
19.	Henkemeier,Markus		1629	M	Schachklub Wert		2	2	1	3.0	9.5	13.5
20.	Steinbach,Jürgen		1565	M	SK 1980 Bad Lip		2	2	1	3.0	9.5	12.0
21.	Kopanski,Lorenz		1536	M	HSK-Post Hannov		3	0	2	3.0	8.0	10.0
22.	Langenhop,Lars		1721	M	Schachfreunde L		2	2	1	3.0	7.5	11.5
23.	Smith,Paul		1516	M	Schachverein Kö		2	1	2	2.5	10.5	15.0
24.	Kuckling,Hannah		1448	W	Schachfreunde P		2	1	2	2.5	9.5	17.0
25.	Rieth,Hans-Helmut		1619	M	Schachfreunde L		1	3	1	2.5	9.5	13.0
26.	Nolte,Jörg		1569	M	TuS Brake von 1		2	1	2	2.5	9.0	15.0
27.	Nöll,Wolfgang		1534	M	Schachclub Witt		2	1	2	2.5	9.0	12.5
28.	Bolton,Stephen		1476	M	Schachclub Gese		0	5	0	2.5	7.5	15.0
29.	Schmäcke,Thomas		1740	M	SK Nordhorn-Bla		2	1	2	2.5	7.5	14.0
30.	Müller,Natalja		1385	W	Schachfreunde L		2	1	2	2.5	7.5	12.5
31.	Masalsky,Boris		1341	M	Schachfreunde P		2	1	2	2.5	7.5	11.5
32.	Altenbernd,Jannis		1634	M	Schachclub Witt		0	5	0	2.5	7.5	10.5
33.	Valledor Pereira,		1495	M	LSV Turm Lippst		1	3	1	2.5	7.0	14.5
34.	Huber,Helmut		1570	M	Brackweder Scha		1	3	1	2.5	6.5	10.5
35.	Suermann,Uwe		1461	M	Schachklub Turm		2	1	2	2.5	6.0	10.5
36.	Ritschel,Stephan		1421	M	Schachgemeinsch		2	1	2	2.5	6.0	10.0
36.	Kirchner,Martin		1319	M	Schachverein Kö		2	1	2	2.5	6.0	10.0
38.	Röver,Ludwig		1700	M	Kultur- und Spo		1	3	1	2.5	6.0	9.5
39.	Menze,Gerold		1285	M	SK Bremen-West		2	1	2	2.5	5.0	9.0
39.	Bentel,Robin		1277	M	Schachclub Port		2	1	2	2.5	5.0	9.0
41.	Kuckling,Linus		1163	M	Schachfreunde P		2	1	2	2.5	4.5	7.0
42.	Hagedorn,Florian		1573	M	LSV Turm Lippst		1	2	2	2.0	8.5	16.0
43.	Petri,Raphael		1484	M	Hellertaler Sch		1	2	2	2.0	8.0	14.0
44.	Bentel,Armin		1497	M	SV Bückeburg		1	2	2	2.0	5.5	12.5
45.	Rempe,Moritz		1237	M	SpVg. Möhnesee		1	2	2	2.0	4.5	10.5
46.	Holtmann,Dieter		1072	M	Schachfreunde L		1	2	2	2.0	4.5	9.5
47.	Hochfeldt,Thomas		1285	M	Schachverein Kö		2	0	3	2.0	4.0	12.0
48.	Neumann,Marius		1473	M	Schachklub Wert		1	1	3	1.5	6.5	14.0

49.	Lange,Dominik		1153	M	Schachclub Witt		1	1	3	1.5	5.5	13.5
50.	Häbel,Marcel		1506	M	Schachclub Witt		1	1	3	1.5	5.0	16.0
51.	Scheer,Maximilian		1472	M	LSV Turm Lippst		1	1	3	1.5	5.0	13.0
52.	Mehsin,Mohammed		1224	M	Schachverein Ba		0	3	2	1.5	4.5	14.0
53.	Liebelt,Jannik		1239	M	Schachclub Port		0	3	2	1.5	4.5	13.0
54.	Fister,Horst-Loth		1367	M	Schachklub Wert		1	1	3	1.5	4.5	11.0
55.	Roselius,Christia		1347	M	Schachfreunde L		1	1	3	1.5	3.5	11.0
56.	Parnow,Andreas						0	3	2	1.5	3.5	10.5
57.	Volesky,Anna-Kath		837	W	Schachverein Ah		1	1	3	1.5	3.0	11.0
58.	David,Fabian		1031	M	Schachfreunde L		1	1	3	1.5	2.5	8.0
59.	Jaeckel,Constanze		897	W	Schach-Klub Tön		1	0	4	1.0	3.0	11.5
60.	Hinse,Christopher		1062	M	Schachclub Witt		1	0	4	1.0	2.0	9.0
61.	Hilverda,Jan		939	M	Gütersloher Sch		0	1	4	0.5	1.5	9.0
62.	Mehsin,Yazan		1014	M	Schachverein Ba		0	0	5	0.0	0.0	11.0

Beatrix Himpenmacher, die Frau des Turnierleiters (links) mit Martha Rathmann wurden für 3 Tage Full−Time−Job in der Küche gebührend geehrt und belohnt.

32 Schachspieler waren in der A−Gruppe dabei, um sich mit den Favoriten GM Lev Gutman und FM Matthias Krallmann zu messen, davon 7 Jugendliche.
Das Motto der ersten Runde für mich war „die Rache ist süß“. In der ersten Runde des 4.Lippe Cups 2007 wurde ich ebenfalls gegen Martin Fenner gelost, unterschätzte meinen Gegner und verlor. Im Schach kann man nicht immer nett und gutmütig sein; es ist nicht verkehrt manchmal sich einen Wolf auf der Jagd vorzustellen, was mich persönlich jünger und lebendiger macht. Trotz meines Geburtstages betrachtete ich meinem Gegner diesmal als eine Person, die mich 9 Punkten ELO und das Preisgeld gekostet hatte, ganz zu schweigen über die verdorbene Stimmung. Heute hatte er praktisch keine Chancen, wenn auch am Anfang sein Spiel viel stärker war als seine ELO vermuten ließ; ich war in Wut, voll konzentriert, und Martin brach zusammen.

Gutman (2497) − Fenner (1985)
Runde 1 Katalanisch E01
1.♘f3 e6 2.g3 d5 3.♗g2 c5 4.0-0 ♘c6 5.d4 ♘f6 6.c4 ♗e7 7.dxc5 ♗xc5 8.♕c2 d4



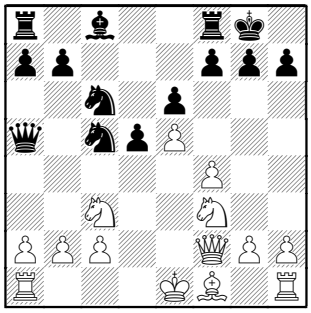
9.♗g5
In der Partie Gutman−Lutz, Nordhausen 2008, folgte 9.a3 a5 10.♗g5 0-0 (dies ist genauer als 10...h6 11.♗xf6 ♕xf6 12.♘bd2 0-0 13.♘e1 ♗d7 14.♘e4 ♕e7 15.♘xc5 ♕xc5 16.♘d3 mit gutem Spiel für Weiß in Gutman−Berelovich, Möhnensee 2003) 11.♘bd2 ♗e7 12.♗xf6 ♗xf6 13.♘e1 e5 14.♘d3, wonach 14...a4!? sich anbot. Ich wollte irgendwas Neues ausprobieren, aber mein Gegner reagierte überraschend stark.
9...e5!? 10.♘bd2 ♗e7 11.a3 a5 12.♘e1
Nach 12.c5 0-0 13.♘c4 ♕c7 14.♘b6 ♖b8 kommt Weiß nicht weiter.
12...0-0 13.♘d3 ♗f5 14.♕b3
Mit 14.♗xf6 ♗xf6 15.♘e4 erreicht Weiß nach 15...♗e7 16.f4 f6 nichts.
14...♕c7 15.♕b5 h6 16.♗xf6 ♗xf6 17.b4 ♗xd3?
Resignation! Kritisch war 17...♗g4 18.♗f3 ♗xf3 19.exf3 ♖a6 20.♕d5, zum Beispiel 20...♘e7 21.♕c5 ♕xc5 22.♘xc5 ♖a7 23.b5 oder 20...axb4 21.axb4 ♖fa8 22.♖ab1 ♖a3 23.♕e4 ♖a2 24.♖fd1 ♗g5 25.♘b3.
18.exd3 axb4 19.axb4 ♗e7 20.c5 ♔h8
Oder 20...♖xa1 21.♖xa1 ♖b8 22.♘c4 mit klarem Vorteil für Weiß.
21.♘c4 f5 22.♖xa8
In einer Gewinnstellung leiste ich mir einige Ungenauigkeiten, stärker war 22.♗xc6 bxc6 23.♕b6.
22...♖xa8 23.♘b6
Und jetzt 23.♖e1!?.
23...♖a2
Auf 23...♖e8 käme 24.♖e1.
24.♕c4

Einfacher war 24.♘d5 ♕b8 25.♘xe7 ♘xe7 26.♗xb7.
24...♖b2 25.♕f7 ♕d8 26.♘c4
Nichts sprach gegen 26.♗xc6 bxc6 27.♘c4.
26...♕f8
In Zeitnot stellt Schwarz den Turm ein, doch war 26...♖xb4 27.♗xc6 ♖xc4 28.dxc4 bxc6 29.♕xf5 nicht viel besser.
27.♕xf8+ 1-0

Die folgende Partie der zweiten Runde war an Spannung nicht zu überbieten.

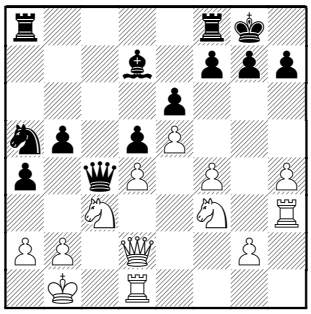
Hilverda (2151) − Blübaum (1905)
Runde 2 Französisch C11

1.e4 e6 2.d4 d5 3.♘c3 ♘f6 4.e5 ♘fd7 5.f4 c5 6.♘f3 ♘c6 7.♗e3 ♗e7
Diese Variante galt lange Zeit als passiv, bevor sie von Alexander Morozewich mit neuen Ideen reaktiviert wurde, und ist in deutschen Kreisen ziemlich populär heute.
8.♕d2 0-0 9.dxc5
Mir gefällt besser 9.♗e2!?, und falls 9...♕a5, van der Weide−Fiebig, Dortmund 2008, so 10.0-0!? f6 11.♗b5, während 9...cxd4 10.♘xd4 ♘xd4 11.♗xd4 ♘b8 12.0-0 mit etwas Plus, Timman−Hort, Linares 1983, bei Psachis, The Complete French, zu finden ist.
9...♗xc5 10.♗xc5 ♘xc5 11.♕f2
Meist wurde 11.0-0-0 ♕a5 getestet, auch wenn Weiß keine effektive Bekämpfungsmethode danach gefunden hat, man sehe 12.h4 ♖d8 13.♘d4 ♗d7 14.♖h3 ♖ac8 mit gleichen Chancen, Ragger−Elisabet Paehtz, Deutsche Bundesliga 2008.
11...♕a5



12.♗d3?
Notwendig war 12.♘d2 ♕b6 13.♘b3 d4 14.♘b5 ♘xb3 15.axb3 f6 16.exf6 ♖xf6 mit etwas besseren Aussichten für Weiß.
12...♘xd3+?!
AD hoc gespielt, obwohl es nicht schwierig war 12...♘a4 13.0-0 ♘xb2 mit Mehrbauern für Schwarz zu finden.
13.cxd3 ♕b4
Zu überlegen war 13...f6 14.exf6 ♖xf6, doch bleibt nach 15.♕d2 ♗d7 16.0-0 ♖af8 17.g3 e5 18.♘xe5 ♘xe5 19.fxe5 ♖xf1+ 20.♖xf1 ♖xf1+ 21.♔xf1 d4 22.♘e4 ♕xa2 das Gleichgewicht bestehen.
14.d4?!
Besser gefällt 14.g3 ♗d7 15.0-0 ♖ac8 mit Ausgleich.
14...♕c4 15.0-0-0
Etwas günstiger für Schwarz wäre auch 15.♕d2 ♗d7 16.b3 ♕a6 17.♔f2 ♖ac8 gewesen.
15...♗d7 16.♔b1 a5
Wieder spontan reagiert. Logischer erscheint 16...♖ac8, um 17.♕f1 mit 17...♘a5 zu beantworten,

und falls 17.h4?!, so 17...b5 18.h5 h6 19.g4 ♘a5.
17.h4
Der Damentausch nach 17.♕f1 ♕xf1 18.♖hxf1 ♘e7 19.♖c1 ♖fc8 reichte zum Ausgleich.
17...a4 18.♕d2 ♘a5?!
Hier war 18...♖ac8 eher am Platze.
19.♖h3
Direkter wirkt 19.h5!? h6 20.g4 ♕b4 21.♖c1 ♘c4 22.♕g2, allerdings nur mit Ausgleich nach 22...♖a6 23.g5 ♖b6 24.♘d1 ♘xb2 25.♘xb2 a3 26.♖c2 ♕xb2+ 27.♖xb2 ♖xb2+ 28.♕xb2 axb2.
19...b5?
Unterschätzt die weißen Möglichkeiten, immer noch war 19...♖fc8 richtig.



20.♘e1?
Rechtfertigt die schwarze Strategie. De schwarze Spiel mit 20.♖c1 hätte bestraft werden können. Falls 20...♕c6, so 21.♘g5! f6 22.exf6 gxf6 23.♕d3 mit Angriff, und auf 20...b4 21.♘e4 (aber nicht 21.♘xa4? wegen 21...b3! 22.♖xc4 bxa2+ 23.♔xa2 ♘xc4 24.♕d1 ♖xa4+ 25.♕xa4 ♗xa4 26.b3 ♗xb3+ 27.♔xb3 ♖b8+) 21...♕a6 22.♘c5 ♕b5 23.♖g3 b3 24.a3 ♔h8 25.f5 exf5 26.♖xg7 ♔xg7 27.♕g5+ ♔h8 28.♕f6+ ♔g8 29.h5 ♕c6 30.e6 mit Schwarz in Bedrängnis.
20...b4 21.♘e2 ♕a6?!
Stärker wäre 21...♗b5 22.♘c1 b3 23.a3 ♕c6 24.h5 ♘c4 25.♕f2 f6 mit schwarzem Vorteil.
22.♘c1
Aber nicht 22.♘d3 ♘c4 23.♕xb4? ♖fb8 mit Vernichtung.
22...b3 23.a3 ♗b5 24.h5 ♖ac8 25.g4
Der Weiße kann sich nicht entscheiden, welchen Bauern er bewegen soll. Hier war 25.h6 g6 26.♕f2 ♕c6 27.♖c3 ♘c4 28.♔a1 f6 29.♘cd3 vorzuziehen mit Ausgleich.
25...♖c7
Mit 25...f6! war mehr zu erreichen.
26.f5
Nun würde 26.h6 g6 27.♘cd3 durch 27...♗xd3+ 28.♖xd3 ♖fc8 29.f5 exf5 30.gxf5 ♖c2 31.♕g5 ♕c6 widerlegt werden.
26...exf5 27.gxf5 ♘c4 28.♕g2?
Richtig war 28.♕f4, mit etwas Plus für Schwarz nach 28...f6 29.h6 g5 30.fxg6 hxg6 31.♖f3 ♖cf7.
28...♕h6 29.f6 ♖fc8 30.♕xg7+?
Der letzte Fehler. Notwendig war 30.♘cd3 ♗d7 mit Schwarz on Top.
30...♕xg7 31.fxg7 ♘d2+ 0-1

Johanna hatte auch schon in der ersten Runde Schwarz gegen Joachim Stork gehabt, und nun noch ein Schwarzsieg! Und beides gegen nominell stärkere Gegner. Dies war eine Kampfansage, was Matthias Krallmann in der dritten Runde zu spüren bekam.

Selbstsicher, konzentriert und mit gesunder Aggressivität, Johanna Blübaum, die Heldin des Turniers. Sie musste ein schweres Programm absolvieren, und hatte nicht umsonst am Ende die beste Bucholz Wertung aller Teilnehmer.

Es ist normal, dass nach so einer Partie am Vormittag braucht man eine Ruhepause, aber Johanna wollte kämpfen.

Blübaum (1905) - Krallmann(2262)

Runde 3 Damen Gambit D07

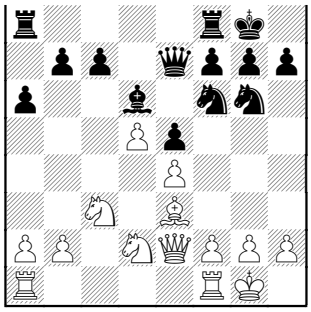
1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.e4 ♘c6 4.♘f3

Mathias spielt diese Variante mit beiden Farben, in der Partie Krallmann−Scharnowski, Runde 2, folgte 4.d5 ♘e5 5.♗f4 ♘g6 6.♗e3 e5, wonach statt 7.♗xc4 a6 8.♘c3 ♘h4 9.♗f1 ♘f6 10.h3 ♗d6 11.♗g5 ♘g6 12.♘f3 h6 13.♗e3 0-0 14.♗e2 ♕e7 15.0-0 ♘h5 16.♖e1 ♘hf4 17.♗f1 mit etwa gleichen Chancen, 7.♘f3!? ♘f6 8.♘c3 ♗g4 mit Übergang zum Text hätte folgen können.

4...♗g4 5.d5 ♘e5 6.♗f4 ♘g6 7.♗e3 ♘f6 8.♘c3 e5 9.♗xc4 a6 10.0-0 ♗d6 11.♗e2 0-0 12.♘d2 ♗xe2

Der Abtausch der Läufer sollte günstig für Weiß sein, deshalb geschah in Karpow−Milov, Biel 1997, 12...♗d7 13.♖c1 ♕e7 14.a3 b5.

13.♕xe2 ♕e7



14.♘c4!
Gut gespielt. Schwächer ist 14.♘b3, von Karpow angegeben, wegen 14...♘f4 15.♕d1 a5 16.a4 ♖fc8 17.f3 h6 18.♕c2 c6 19.dxc6 ♖xc6 20.♖ad1 ♗b4 21.♗xf4 exf4 22.♘d4 ♖c4 mit Ausgleich.
14...♗c5
In Graf−Botsari, Aegina 1996, stand Weiß besser nach 14...♗b4 15.f3 b5 16.♘d2 c6 (oder 16...♘f4 17.♕e1 ♘d3 18.♕b1 ♘f4 19.♘b3 ♘d7 20.g3) 17.dxc6 ♗xc3 18.bxc3 ♕d6 19.c4.
15.g3 ♖ac8
Vermeidet 15...b5 16.♗xc5 ♕xc5 17.♘a5 und Weiß dominiert.
16.♖fd1
Durchaus nicht schlecht, doch interessant war 16.♗g5!?, um 16...h6 mit 17.d6 ♕e6 18.♗xf6 ♕xf6 19.♘d5 ♕g5 20.d7 ♖cd8 21.♖ad1 b5 22.♘a5 ♗d6 23.a4 zu beantworten.
16...♖fd8 17.♖ac1 h6 18.a3
Hier und im weiteren Verlauf reagiert Johanna etwas oberflächlich und verspielt ihren Vorteil, gut war 18.♗xc5 ♕xc5 19.♘e3.
18...♘e8
In Betracht kam 18...♗xe3 19.♘xe3 ♕d7, auch wenn nach 20.b3 b5 21.♔g2 ♖b8 22.f3 Weiß mehr vom Spiel hat.
19.b4
Auch hier gefällt 19.♗xc5!? ♕xc5 20.♘e3 ♕e7 21.♘a4 ♕g5 22.♘f5 besser.
19...♗xe3 20.♕xe3 ♘d6 21.♘xd6?
Dies sollte Weiß mit allen Mitteln vermeiden, z. B. durch 21.♘b1!? ♘f8 22.♘bd2 ♘d7 23.♘b3 ♘f6 24.f3 ♘xc4 25.♖xc4 ♘e8 26.♖dc1 ♘d6 27.♖4c2.
21...cxd6 22.♘e2 ♖c7 23.♖xc7 ♕xc7 24.♖c1 ♕b8
Vielleicht war 24...♕d7 25.♕b6 ♖c8 etwas genauer.
25.♕c3 ♘e7 26.♕c7 ♔f8 27.♕b6 ♖d7 28.♔f1 ♔e8
Auch 28...f5 gleicht das Spiel aus.
29.♖c2
Nichts bringt 29.♕a5 ♕d8 30.♕a4 wegen 30...♔f8 31.♕c2 f5.
29...♕d8
Mit diesem Zug bot Schwarz völlig berechtigt remis an, und die Einstellung von Johanna, die das Angebot ablehnte, ist nur zu bewundern.
30.♕e3 ♖c7 31.♕c1 ♖xc2 32.♕xc2 ♕c8 33.♕xc8+ ♘xc8 34.♘c3 b5 35.a4 bxa4 36.♘xa4 g6 37.f4
Solider wirkt 37.♔e2 f5 38.f3 mit Ausgleich.
37...f6
Auch 37...exf4 38.gxf4 ♘e7 39.♔e2 f5 40.♔e3 fxe4 41.♔xe4 ♘f5 42.♘b6 ♔d8 43.♘c4 ♔c7 führt zum remis.
½-½
Nach drei Runden lag ich vorne mit 3 Punkten gefolgt von Ulli Reyer und Johanna Blübaum mit einem halben Punkt weniger. Ich war von der Kampflust der Mädchen begeistert, und hoffte − leider vergeblich −, in der vierten Runde nicht gegen Sie antreten zu müssen.

Johanna Blübaum −Lev Gutman, meine schwierigste und gleichzeitig angenehmste Partie.

Blübaum (1905) - Gutman(2497)

Runde 4 Königsindisch E70

1.d4 ♘f6 2.c4 g6 3.♘c3 ♗g7 4.e4 0-0 5.♘f3 c6 6.♗e2

Im Blitztempo und mit vernichtendem Blick: spiel nur d7−d5, ich bin gut vorbereitet und mache dir das Leben schwer. Meine Gedanken rasten in Panik. Was machst du, alter Haudegen? Sei Gentleman und biete schnell remis an, deine sympathische Gegnerin hat ein gutes Turnier gespielt und ist erst 15 Jahre alt, Sie gefällt dir und hat noch den Optimismus der Jugend, den Willen und die Ausstrahlung, die du bei anderen schon lange bitter vermisst. Aber die raue innere Stimme des Profis wiederholte immer wieder − dies kostet dich 4 ELO− Punkten, und zu meiner Schande setzte sie sich durch.

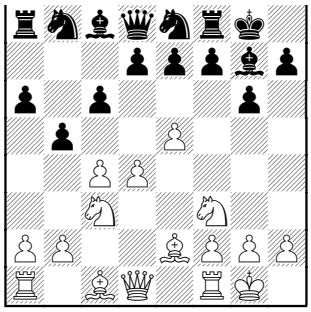
6...a6

Kam für mich selbst völlig überraschend, aber Johanna sah so enttäuscht und verraten aus, dass ich ihn am liebsten zurückgenommen hätte.

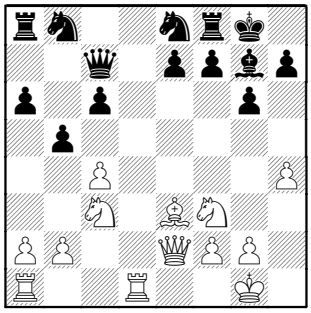
7.0-0!?

Nach 7.a4 a5 könnte Schwarz den Stützpunkt b4, später auch c5, für seine Springer gewinnen.

7...b5 8.e5 ♘e8



9.♗e3
Der Punkt e5 ist kritisch, nicht d4, und deshalb hält Alexander Khalifman „Eine Eröffnung für Weiß nach Kramnik“, 9.♗f4 d6 10.♖e1 für sinnvoller.
9...d6 10.h4
Wenn du keinem guten Plan findest, spiel h2−h4!?. So lehrte auch mich mein Jugendtrainer, doch hier wäre sicherlich 10.h3 ♘d7 11.♕d2 solider gewesen.
10...♗g4 11.♘d2
Dies kam etwas unerwartet. Ich hatte mit 11.exd6 ♘xd6 12.♘e5 ♗xe2 13.♕xe2 gerechnet, wonach 13...♕c8 14.b3 ♘d7 etwa gleiche Chancen ergibt, während 13...f6 14.♘d3 ♘xc4 15.♘c5 ziemlich unappetitlich für Schwarz aussieht.
11...♗xe2 12.♕xe2 dxe5 13.dxe5 ♗xe5 14.♘f3 ♗g7 15.♖fd1 ♕c7



Weiß kann nicht genug für den Bauern haben, beruhigte ich mich immer wieder. Doch unter der kritischen Beobachtung meiner jungen Gegnerin − glaube ja nicht, dass ich aufgebe. Ich werde kämpfen bis zu Ende−, fühlte ich mich ziemlich verloren, zu einer Konfrontation mit meinem beiden Töchtern bin ich auch nie im Stande gewesen.
16.♗g5
Meines Erachtens war 16.h5!? ♘d7 17.♖ac1 b4 18.♘a4 ♘ef6 19.h6 vorzuziehen.
16...♘f6 17.♘e5 b4
Richtig war 17...♖e8!? mit klarem Plus für Schwarz, wie ich auch zuerst spielen wollte.
18.♘b1?!
Dies ist aber Schade! Bei 18.♘a4 ♕a5 19.b3 hat Johanna wahrscheinlich 19...♘h5 befürchtet, doch nach 20.♘g4 ♗xa1 21.♖xa1 ♖e8 22.♘h6+ ♔f8 23.♖e1 ist Schwarz nicht zu beneiden. Es bleibt also nur 19...♘e4!?, und nun sollte Weiß nicht 20.♘xg6 hxg6 21.♕xe4 ♗xa1 22.♖xa1 ♘d7 23.♕xe7 ♕e5 24.♖d1 f6 mit schwarzem Plus spielen, sondern 20.♘xc6 ♘xc6 21.♕xe4 ♗xa1 22.♕xc6 ♖ac8 23.♕b6 ♕e5 24.f4 ♕g7 25.♗xe7 ♖fe8 mit etwa gleichen Chancen.
18...c5 19.♘d2 ♘c6 20.♘xc6 ♕xc6 21.♘b3 ♘e4
Einfacher war 21...a5!? 22.a4 bxa3 23.♖xa3 a4 mit schwarzem Vorteil, da 22.♕xe7? an 22...♘e4 scheitert.
22.♕f3 ♖ac8

Auch 22...f5!? war stark.
23.♖d5
Auf den passiven 23.♖ab1 käme 23...♕e6.
23...e6 24.♖d3 ♗xb2 25.♖ad1 ♗g7 26.♗e3 ♘c3 27.♕xc6 ♖xc6 28.♖1d2 ♘e4 29.♖d1 h5
Vielleicht war 29...♗f6 30.g3 ♖a8 etwas genauer.
30.♖d7 ♖cc8
Auch hier spricht nichts gegen 30...♗f6!?.
31.♖1d3
Auf 31.♖b7 war 31...♖fd8 32.♖xd8+ ♖xd8 geplant, etwa 33.♘xc5 ♘xc5 34.♗xc5 ♖c8 35.♗d6 ♖xc4 36.♖b8+ ♔h7 37.♖b7 ♖d4 38.♗c5 ♖d5 und das Endspiel ist gewonnen für Schwarz.
31...♖fe8 32.f3 ♘c3 33.♖d2 ♘a4
Der Computer plädiert für 33...♗d4 34.♘xd4 cxd4 35.♖7xd4 a5 mit Vorteil.
34.♖7d6?!
Hartnäckiger wäre 34.♖a7 ♖a8 35.♖dd7 ♖xa7 36.♖xa7 ♗c3 37.♖xa6 ♘b2 38.♗xc5 ♘xc4 39.♖a7 ♖c8 gewesen.
34...♘b2 35.♘a5
Auch 35.♖c2 ♗c3 36.♖xa6 ♖ed8 ist ziemlich trostlos.
35...♗c3 36.♖e2 ♖ed8 37.♖xd8+ ♖xd8 38.♗xc5 ♖c8 39.♘b3 ♘xc4 40.♖e4 ♘d2 41.♘xd2 ♖xc5 42.♘b3 ♖d5 43.♖c4 ♖d1+ 44.♔f2
Auf 44.♔h2 entscheidet 44...♖f1 45.♖c5 f6.
44...♖b1 45.♖e4 ♔f8 46.♖e2 ♔e7 47.♔e3 ♔d6 48.♘d2 ♗xd2+ 49.♖xd2+ ♔c6 50.♔f4 f6
Hier konnte Weiß sicherlich aufgeben, aber warum sollte Sie? Johanna konnte stolz sein sich gut gewehrt zu haben, und ich war froh, dass es noch begabte Madchen in Deutschland gibt, die Freude am Schach haben.
51.♖c2+ ♔b5 52.♖c8 ♖b2 53.♖f8 ♖xa2 54.♖xf6 b3 55.♖xe6 ♖xg2 56.♖e8 a5 57.♖b8+ ♔a4 58.♖b6 ♔a3 0-1

Nach vier Runden hatte ich 4 Punkten, gefolgt von 5 Spielern mit 3. Die Auslosung für die letzte Runde lautete: Gutman (4)−Schäl (3), Reyer(3)− Krallmann (3), und Scharnowski (3)−Himpenmacher (3).
Nachdem ich ziemlich leicht gewonnen hatte, standen im Mittelpunkt die Partien an der Brettern 2, 3, und besonders an 7, wo Johanna mit Schwarz gegen den erfahrenen Hans−Heinz Rürup (2002) unbedingt gewinnen wollte, um womöglich dank Ihrer Wertung noch die Zweite zu werden.

Die Verfolgerduell Ulli Reyer− Matthias Krallmann

Matthias versuchte um jeden Preis zu gewinnen, während sein Gegner nur remis erreichen wollte.

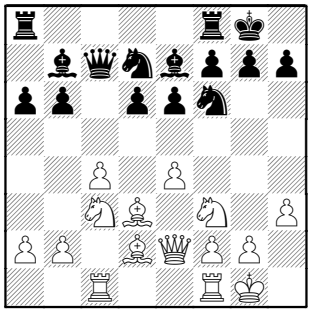
Reyer (2178) - Krallmann(2262)

Runde 5 Sizilianisch B42

1.e4 c5 2.♘f3 e6 3.d4 cxd4 4.♘xd4 a6 5.♗d3 ♘f6 6.0-0 ♕c7 7.c4 b6 8.♕e2 d6 9.♘c3 ♘bd7 10.♘f3

Kommt extrem selten vor, normal wäre 10.f4!? mit offenem Kampf gewesen.

10...♗b7 11.h3 ♗e7 12.♗d2 0-0 13.♖ac1



13...♖fe8

Das Lavieren beginnt, nach 13...♘e5 14.♘xe5 dxe5 15.a3 ♖fd8 16.♖fd1 h6 Schwarz steht OK, aber nicht besser.

14.♖fd1 ♗f8 15.♗b1 ♖ad8

Ich ziehe 15...♖ac8!? 16.b3 ♖ed8 17.♗f4 ♘e5 vor.

16.♗f4 ♕b8 17.a3

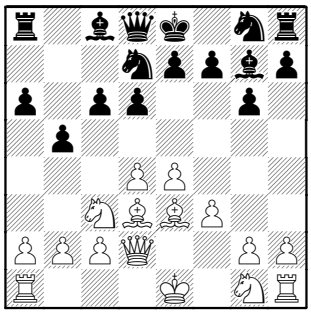
Zum Ausgleich führt 17.♖d2 h6 18.♖cd1 e5 19.♗e3 ♘c5.

17...h6 18.g4?!
Dies war nicht notwendig. Die Schwächung des Königsflügels und Felds f4 kann sich auswirken, solider wäre 18.b4 ♕c7 gewesen.
18...♖c8 19.b4 ♖ed8
Verpasst die Möglichkeit durch 19...♕c7!? 20.♘d2 ♘e5 21.♗e3 ♘g6 die Initiative zu ergreifen.
20.♘d2 ♕a8
Ich hätte eher 20...g5!? 21.♗e3 ♗g7 versucht.
21.f3 ♗e7
Möglich, aber nicht Vorteil versprechend war 21...a5!? 22.♘b5 axb4 23.axb4 ♘e5.
22.♘b3 ♕b8 23.♗d3?!
Zu provokativ, besser war 23.♗e3.
23...♖e8?!
Und wieder übersieht Schwarz 23...♘e5!? 24.♗g3 ♘fd7 mit etwas besserem Spiel.
24.♕e3 ♗d8
Ein fragwürdiges Manöver, nichts spricht gegen 24...♕c7!?.
25.♕f2 ♗c7
Nach 25...♕c7 war 26.c5 bxc5 27.bxc5 ♘xc5 28.♘xc5 ♕xc5 29.♕xc5 dxc5 30.♖b1 ♗c7 31.♗e3 c4 32.♗xc4 ♗e5 33.♖xb7 ♖xc4 34.♘e2 mit Ausgleich zu überlegen.
26.♗e2 ♘f8 27.♕h2 ♖ed8 28.♔f1?!
Logischer erscheint 28.h4 ♘g6 29.♗g3.
28...♘g6 29.♗g3 ♖d7 30.h4 ♖cd8 31.h5 ♘f8?!
Es fehlt Dynamik. Mit 31...♘e5 könnte Schwarz seine Strategie rechtfertigen, z. B. 32.♗xe5 dxe5 33.c5 ♖xd1+ 34.♖xd1 ♖xd1+ 35.♘xd1 ♘d7, oder 32.♕g1 d5 33.cxd5 ♘xf3 34.♗xc7 ♕xc7 35.♗xf3 ♕c4+.
32.♕f2 g6?
Dies bringt Schwarz in Verlustsgefahr. Besser wäre 32...♖e8 33.♕e3 ♖dd8.
33.♕e3 g5 34.♘a4 ♗c6 35.♘c3
Nach 35.b5 ♗a8 36.♗f2 stünde Weiß klar überlegen.
35...♗a8 36.a4 ♗b7 37.♘d4 ♖e7 remis
Ein wirklich netter Gegner, nach 38.♘d5! exd5 39.♘f5 ♖ed7 40.♘xh6+ ♔h8 41.♕xg5 ♘8h7 42.♕f5 wäre Schwarz nicht zu beneiden gewesen.
Kompromissloser ging es an Brett 3 zu, wo die beide Gegner gewinnen wollten.

Scharnowski(2129) - Himpenmacher(2163)

Runde 5 Modern B06

1.e4 d6 2.d4 g6 3.♘c3 ♗g7 4.♗e3 c6 5.♕d2 ♘d7 6.f3 b5
Diese Variante hat einen Vorteil, es gibt wenig Theorie dazu.
7.♗d3 a6
7...♘gf6!? gefällt mir besser.



8.0-0-0
Meines Erachtens ist 8.a4!? die richtige Antwort. Der weise Aufbau ist solide genug, um auf

beiden Flügeln zu spielen, und nicht umsonst hielt Tiger Hillarp Persson, der Autor des Buchs Tiger´s Modern, in ähnlichen Stellungen den Vorstoß des a−Bauern für unangenehm. In Stanciu−Vaisman, Bukharest 1966, folgte darauf 8...b4 9.♘d1 a5 10.♘e2 e5 11.0-0 ♘gf6 12.♘f2 0-0, wonach 13.c3 sich anbot, und falls 8...♗b7, so nicht 9.axb5 axb5 10.♖xa8 ♗xa8 11.♘ge2 ♘gf6 12.0-0 0-0 mit Ausgleich, Lex−Stangl, Deutsche Bundesliga 1990, sondern 9.♘ge2 ♘gf6 10.0-0 0-0 11.♘d1 e5 12.c3 d5 13.♘f2 ♖e8 14.♗g5 ♕c7, Perenyi−Tomas Paehtz, Leipzig 1988, 15.b4 ♖ad8 16.a5 ♕d6 17.♖ad1 mit etwas Plus für Weiß.

8...♗b7

Eine Alternative war 8...♘b6!? 9.g4 h5 10.g5 ♗e6 11.b3 ♕c7 12.♘ge2 b4 13.♘b1 a5 mit Gegenspiel.

9.♔b1 ♕c7

Möglich war 9...c5, etwa 10.dxc5 ♘xc5 oder 10.♗f1 cxd4 11.♗xd4 ♗xd4 12.♕xd4 ♘gf6.

10.g4 h5?!

Immer noch war 10...c5 richtig, mit etwa gleichen Chancen nach 11.♗e2 ♖c8 12.♘h3 ♘gf6 13.g5 ♘h5.

11.♘ce2?

Warum nicht 11.g5 e6 12.f4 ♘e7 13.♘f3 mit weißem Druckspiel?

11...c5?

Vorteil versprach 11...hxg4, z. B. 12.fxg4 c5 oder 12.c3 c5.

12.gxh5 ♖xh5

Mit 12...c4 gewinnt Schwarz eine Figur, doch überließe er Weiß nach 13.hxg6 fxg6 14.♘f4 cxd3 15.cxd3 ♘f8 16.♕g2 die Initiative.

13.c3 ♘gf6 14.♘f4 ♖h8 15.♕g2 0-0-0 16.♘gh3 ♗h6?!

Es ist keine gute Entscheidung den Läufer abzugeben, solider erscheint 16...e5 17.♘e2 exd4 18.cxd4 c4 19.♗c2 ♘h5 mit Ausgleich.

17.♘g5 ♗xg5 18.♕xg5 e5 19.♘e2

Stärker wäre 19.dxe5 dxe5 20.♘e2 c4 21.♗c2 ♖h5 22.♕g3 ♖dh8 23.h4 mit bsseren Aussichten für Weiß gewesen.

19...c4 20.♗c2 ♖h5?!

Zum Ausgleich führte 20...d5 21.♕g2 ♖de8.

21.♕g2

Auch 21.♕g3!? kam in Betracht.

21...d5 22.♘g3 ♖h7 23.♕g1

Mehr war mit 23.♗g5 ♖e8 24.h4 zu erreichen.

23...dxe4

Genauer war 23...♖e8 um 24.♗g5 mit 24... dxe4 25.fxe4 exd4 26.♕xd4 ♕e5 zu beantworten.

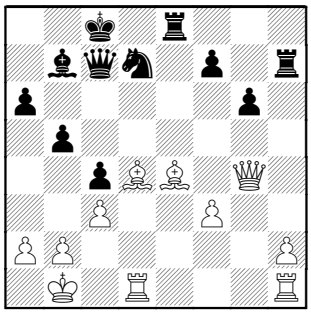
24.♘xe4 exd4 25.♗xd4?!

Nach 25.♖xd4 ♘xe4 26.fxe4 stünde Weiß etwas besser.

25...♘xe4 26.♗xe4

Einfacher wäre 26.fxe4 ♖e8 27.♕g4 mit Ausgleich.

26...♖e8 27.♕g4



27...♖e6?
Zum Ausgleich führt 27...♗xe4+ 28.fxe4 ♔b8.
28.♖he1?
Mit 28.♗f5 gxf5 29.♕g8+ ♕d8 30.♕xh7 ♗xf3 31.♕xf7 ♕e7 32.♕xe7 ♖xe7 33.♖de1 hätte Weiß das schwarze Spiel bestrafen können und Mehrqualität hätte.
28...♗xe4+ 29.♖xe4??
Notwendig war 29.fxe4, wenn auch nach 29...♕xh2 Weiß um Ausgleich kämpfen muss.
29...f5 30.♖xe6 fxg4 31.♖xa6 gxf3
Nichts sprach gegen 31...♕b7.
32.♖e1 ♘c5
Auch 32...♕xh2 gewann leicht.
33.♖xg6 ♘d3 34.♖e8+ ♔b7 35.♖g5 ♕xh2 36.♖xb5+ ♔c6 37.a4 f2 38.♖b6+ ♔d7 0-1

Andy Himpenmacher nimmt von seinem stolzen Vater (rechts), und vom Vereinvorsitzenden Joachim Stork (Mitte) die Glückwünsche zum zweitem Platz in der A−Gruppe entgegen.

Johanna Blübaum kämpft unermüdlich, gewinnt nach 5 Stunden als eine der letzten ihre Partie und kann sich (zur meiner großer Erleichterung, Sie hat dies verdient) über dem dritten Platz freuen.

Die gesamte Siegehrung von links nach rechts: Joerg Schondelmaier (3. Platz in Gruppe B), Johanna Blübaum (3. Platz und die beste Dame in Gruppe A), Florian Paneff (Ratingpreis unter 2000, Gruppe A), Heinrich Unruh (Bester Senior, Gruppe B), Andy Himpenmacher (2. Platz in Gruppe A), GM Lev Gutman (1. Platz in Gruppe A), Philip Georgi (1. Platz in Gruppe B), Hannah Kuckling (Ratingpreis unter 1500 und die beste Dame in Gruppe B), Alexander Volesky (2. Platz in Gruppe B), Reinhard Geisler (bester Senior, Gruppe A).

Rangliste A–Gruppe: Stand nach der 5. Runde

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein / Ort	Land	S	R	V	Punkte	PktSu	Buchh
1.	Gutman,Lev	GM	2497	S	SC Melle 03		5	0	0	5.0	15.0	15.0
2.	Himpenmacher,Andy		2163	M	Schachfreunde L		4	0	1	4.0	12.0	14.0
3.	Blübaum,Johanna		1905	W	Schachverein Kö		3	1	1	3.5	11.5	17.0
4.	Reyer,Ulli		2178	M	Greifswalder SV		2	3	0	3.5	11.5	12.0
5.	Krallmann,Matthias	FM	2262	M	Herforder Schac		2	3	0	3.5	11.0	15.5
6.	Hilverda,Alexander		2151	M	Gütersloher Sch		3	1	1	3.5	9.5	13.0
7.	Paneff,Florian		1981	M	Gütersloher Sch		3	1	1	3.5	8.5	10.5
8.	Scharnowski,Tobias		2129	M	Gütersloher Sch		2	2	1	3.0	10.5	15.5
9.	Schäl,Thomas		1958	M	Schachgemeinsch		3	0	2	3.0	9.0	15.0
10.	Krüger,Tim		1989	M	Schachclub Witt		3	0	2	3.0	9.0	13.0
11.	Geisler,Reinhard		2042	S	Schachklub Wert		1	4	0	3.0	8.5	11.5
12.	Wittke,René		1959	M	Schachfreunde L		2	2	1	3.0	7.5	12.5
13.	Nolte,Christoph		2171	M	LSV Turm Lippst		1	3	1	2.5	9.5	14.0
14.	Rürup,Hans-Heinz		2002	S	Schachverein Ba		2	1	2	2.5	9.0	13.0

15.	Eichenhofer,Karst		1784	M	Schachverein Kö		1	3	1	2.5	8.0	13.0
16.	Hanhörster,Stepha		2015	M	Gütersloher Sch		2	1	2	2.5	7.5	12.5
17.	Altenbernd,Dirk		1991	M	Schachclub Witt		1	3	1	2.5	7.0	11.5
18.	Niekrens,Stefan		1966	M	BochumerSchach		2	1	2	2.5	6.5	12.0
19.	Stork,Joachim		2041	M	Schachfreunde L		2	1	2	2.5	5.0	12.0
20.	Mohrmann,Thomas		1995	M	Schachklub Turm		1	2	2	2.0	8.5	15.0
21.	Szobries,Harald		1923	M	Schachgemeinsch		1	2	2	2.0	8.0	13.5
22.	Kraetzer,Rüdiger		2086	M	Schachklub Wert		0	4	1	2.0	6.0	11.5
23.	Dreesbach,Tobias		1716	M	Schachverein Ah		1	2	2	2.0	6.0	10.5
24.	Schilling,Dietmar		1813	M	Schachgemeinsch		2	0	3	2.0	5.0	8.5
25.	Fenner,Martin		1985	M	Schach-Klub Tön		1	2	2	2.0	4.5	14.0
26.	Hagedorn,Alfons		1942	M	LSV Turm Lippst		0	3	2	1.5	6.0	12.0
26.	Chrobak,Frank		1936	M	Schachclub Witt		0	3	2	1.5	6.0	12.0
28.	Sölter,Reinhold		2121	S	Schachfreunde L		1	1	3	1.5	4.5	11.0
29.	Meyer,Karlheinz		1736		SK Freiburg-Wie		1	1	3	1.5	3.5	10.5
30.	Elefteriadis,Paul		1975	M	Schachclub Witt		1	1	3	1.5	2.5	9.0
31.	Kreie,Günter		1961	S	Turn- u. Sportv		1	0	4	1.0	2.0	9.5
32.	Henkemeier,Michae		1896	M	Schachklub Wert		0	1	4	0.5	1.5	10.5